

Lautel, den 11 Mai
1921.

Mein lieber Rudi,

Wie deine Briefe, die mich
immer einen tiefen Einblick geben
lassen. Besonders bewegt mich die
Nachricht, dass es mit Göttingen fast
wird. Ich begreife deine Meinung
sehr gut. Aber es ist eine
Kleinigkeit die ganz am Platz ist, die
mir sehr sehr lieb gegeben
werden kann u. gegeben werden wird.

Ich frage dich, ob du
Glauben und Vertrauen hast, nicht
an dich, aber an Gott, für den
du kämpfen willst u. in dem
du ein Sieger werden möchtest.
Ich muß gestehen: ich bin nicht dich
nur hüten zu wissen. Und möge
ich dich bitten: mach es den Leuten
nicht zu schwer, laß sie langsam
an die gute Hand. Wenn die Luft
kälter wird, ist es das Meiste weniger
wissen, während wenn die Mägen.

auch der Thron zu ruff war ley gese
worden die Luth opmüchtig und
kriegen einen Zwischlag. Der Thron
dieser ersten Verwaltung ist gewiss
wird günstig. So man so Thron, wenn
zu der nun noch mehr wird noch mehr
werden und endlich abgebrochen werden.
Ich will der zu nicht mehr schreiben, und
jet auch einen der Bewegung.

Der erste Brief ist sehr gut und ist, jet
auch sehr bewegt. Ich sah auch.
Vollkommen nicht. Gewiss. Sonntag

in dem u. nach wachsend in der Zeit die
Frei gewachsen, wenn es eine Bewegung war
den Körper gebildet hatte. Denn nach es
war die Bildung der jetzt meine
wachsende Mensch. Nach wachsend die wachsende
Futur sagen, das sie so auch gebildet
würde? - Das Liebes Gottes Diktat wird,
wunderbar und so. Jenseitig auch
so seine wachsende Fortbewegung mit ihm.
- Leider ist meine Geburtsbestimmung
auch nicht ohne Risiken, aber sie soll baldige
Brüche. Entweder jetzt u. Futur ist in
Leider sich nicht mehr u. die wachsende
Dien & M.